



Bildungspolitischer Landesverband  
der DGhK-Regionalvereine in NRW e.V.

Stellungnahme im Rahmen der  
Expertenanhörung am 09.09.2020



Sehr geehrter Herr Kuper,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken Ihnen für die Möglichkeit, im Rahmen der Expertenanhörung Stellung beziehen zu können.

Zu den Details des „Entwurfs einer Zweiten Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß § 52 Schulgesetz“ möchten wir uns hier nicht weiter äußern – wir gehen davon aus, dass die großen Lehrer- und Elternverbände dies in einer Tiefe getan haben, die ein Verband unserer Größe gar nicht leisten kann.

Wir möchten aber darauf hinweisen, dass zu unserem Bedauern sowohl der Entwurf der Verordnung als auch einige Stellungnahmen den Anschein erwecken, dass einzig und allein Präsenzunterricht zu Lernerfolg führen kann und „Lernen auf Distanz“ lediglich als Notlösung zu verstehen ist.

Präsenzunterricht ist sicherlich für einen großen Teil der SchülerInnen der einzig gangbare Weg – besonders für die, die im häuslichen Umfeld aus verschiedensten Gründen keine geeignete Arbeitsumgebung vorfinden oder die bisher eine eher geringe Fähigkeit zu Selbstmotivation und -lernen entwickelt haben.

Allerdings verschwenden wir Unmengen der ohnehin knappen Ressourcen unseres Bildungssystems, um die SchülerInnen, für die das nicht gilt, durch ein Übermaß an Präsenzunterricht auszubremsten – Ressourcen, die denen, die sie dringend benötigen, dann nicht zur Verfügung stehen.

Dabei handelt es sich auch und vielleicht zu einem höheren Anteil, aber nicht ausschließlich um die SchülerInnen, die unser Verband vertritt.

Dabei möchten wir betonen, dass wir den persönlichen Austausch von Mitschülern und Lehrern für unersetzlich halten – dieser muss aber nicht für alle SchülerInnen an drei bis fünf Tagen pro Woche von 8 bis 16 Uhr stattfinden.

Wir haben uns dieser Thematik bereits mit unserer Stellungnahme 'Chancen nutzen – „Lernen auf Distanz“ weiterhin ermöglichen!' gewidmet, sie ist unter <https://dghk-nrw.de/corona-lernen-auf-distanz.pdf> zu finden.

Wie forderte Axel Krommer, der im Auftrag unseres Schulministerium die (leider noch zu wenig beachteten) „Impulse für das Lernen auf Distanz“ mitverfasst hat, im Rahmen der <https://mobile.schule> am vergangenen Montag (07.09.) doch so kurz wie prägnant:

### Pädagogik vor Präsenz

Wir möchten Sie bitten, diesen Aspekt zumindest in Ihren mittelfristigen Überlegungen und Beratungen zu berücksichtigen!

Mit freundlichen Grüßen,

Martin Schulte  
Bildungspolitischer Sprecher der DGhK-Regionalvereine in NRW